

Sizilien: Vulkane, Berge, Sümpfe und Meer

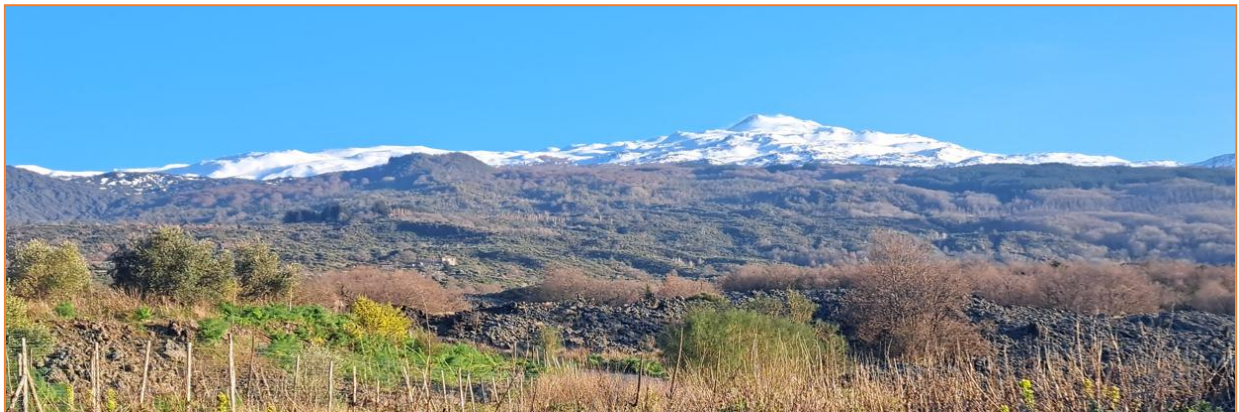
Vogelvielfalt auf der Sonneninsel

Reisezeit: 25. März - 01. April 2026

Unterkünfte: Parco Statella bei Randazzo, Villa Dei Papiri bei Siracusa

Teilnehmer: 10

Reiseleiter: Andrea Corso unter Begleitung von Christoph Hercher



Blick auf den schneebedeckten Ätna bei Randazzo

Mittwoch, 25. März 2026 - Ankunft

Nach einer pünktlichen Flugankunft geht es um die Mittagszeit vom Flughafen Catania zu unserer ersten Unterkunft bei Randazzo am Fuße des Ätnas. Nach einer wunderbaren Lunchpause im stilechten Innenhof des Agriturismo Parco Statella fahren wir an den südöstlichen Ortsrand von Randazzo und hören Zaunammer, Heidelerche, Steinhühner, sehen Grauammer, Haubenlerche, Samtkopf-Grasmücke, Balkan-Bartgrasmücke (hier die süditalienische Unterart *Curruca cantillans*, die früher Weißbart-Grasmücke bezeichnet wurde), Steinkauz und die ersten Orchideenarten wie das Riesenknabenkraut (*Himantoglossum robertianum*) und die nur hier am Ätna vorkommende *Ophrys sphegodes subsp. grassoana*, die erst 2009 entdeckt wurde und noch keinen deutschen Namen hat.



Ophrys sphegodes subsp. grassoana



Steinkauz



Gemütlicher Innenhof des Agriturismo Parco Statella mit Blick zum Ätna

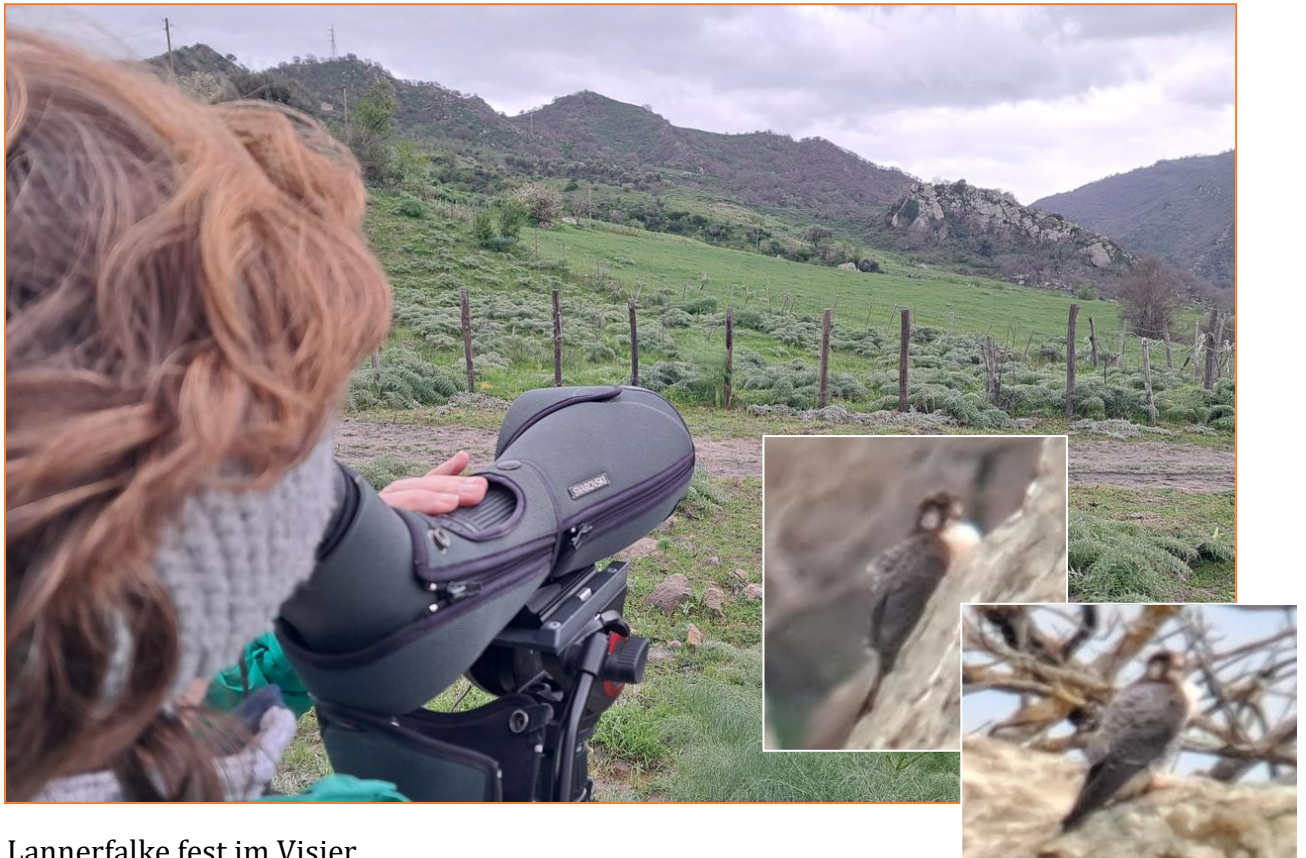
Donnerstag, 26. März 2026 – Tour am Ätna und zum Lannerfalke

Nach einem leckeren Frühstück fahren wir pünktlich um 9 Uhr in Richtung Ätna, der permanent Rauchwolken von sich gibt. Unser erstes Ziel ist ein Kiefernwald mit der größten und ältesten Kiefer (Zappinazzu) im Ätna-Nationalpark. Wir hören und sehen u.a. Tannenmeise (sizilianische Unterart mit längerem Schnabel), Kleiber und Gartenbaumläufer. Am Mittagsrastplatz finden wir Zippammer sowie die sizilianischen Unterarten von Fichtenkreuzschnabel (mit kräftigerem Schnabel als die Mitteleuropäischen und die Männchen sind etwas weniger rot) und Schwanzmeise (dunkler Gefärbt und oft eine rosa Tönung an den Flanken).

An einem relativ jungen, beeindruckenden und kaum bewachsenen Lavastrom huschen Steinschmätzer umher.



Auch ein verwunschener Wald, der von der endemischen Ätna-Birke gebildet wird, steht auf dem Programm. Der viele Schnee zwingt uns jedoch zeitig umzukehren. Wir verlassen den Ätna und fahren in ein kleines Tal bei Bronte. Hier soll ein Lannerfalke sein Revier haben. Und tatsächlich, an einem hochragenden Felsen sitzt weit oben ein Männchen dieser in der Westpaläarktis seltensten und gefährdetsten Greifvogelart.



Lannerfalke fest im Visier

Auf dem Rückweg zur Unterkunft statten wir im beschaulichen Randazzo dem hiesigen Naturkundemuseum noch einen kurzen und sehr informativen Besuch ab. Diesen wunderbaren Tag rund um den Ätna beschließen wir mit einem fabelhaften, reichhaltigen und köstlichen, typisch sizilianischen Abendessen – molto bene!

Freitag, 27. März 2026 – Paternò-Stausee und Küste am Faro di Capo Murro di Porco

Heute verlassen wir den Ätna und fahren Richtung Siracusa. Unsere zweite Unterkunft liegt in unmittelbarer Nähe dieser südostsizilianischen Küstenstadt. Für unsere Mittagspause halten wir jedoch kurz in Bronte an, um hier leckere pistaziengefüllte Arancini zu besorgen. Bronte ist berühmt für sein "grünes Gold". Sie wachsen auf nährstoffreichem Lava-Boden, was ihnen ein intensiv, harzig-süßes Aroma und eine leuchtend smaragdgrüne Farbe verleiht. Sie gelten wahrlich als die besten der Welt.

In einem kleinen Tal erhoffen wir dann einige Greifvögel zu sehen. An diesem etwas kühlen und leicht regnerischen Vormittag ist von Zwerg- und Schlangennadler jedoch keine Sicht. Dafür gibt es hier etliche andere schöne Beobachtungsmöglichkeiten wie z.B. von

Rohrweihe, Grauammer, Samtkopf-Grasmücke und Italiensperling. Wir fahren weiter und kurz vor einem Stausee zeigt sich uns doch noch und nun vor strahlend blauen Himmel eine helle Morphe des Zwergadlers.

Der Paternò-Stausee selbst hat durch die untypischen Regenmassen der vergangenen Wochen sehr viel Wasser. Es gibt keine Flachwasserzonen bzw. Schlickflächen, so dass hier Limikolen weitestgehend fehlen. Wir können aber Löffler, diverse Entenarten, Stelzenläufer, Rötelschwalbe und Fahlsegler und zumindest kurz auch ein Purpurhuhn beobachten.



Paternò-Stausee

Am Agriturismo Villa Dei Papiri angekommen, staunen wir nicht schlecht. Unsere neue Unterkunft liegt inmitten von mit Papyrus (Bild unten) bewachsenen Sümpfen – eine große Besonderheit! Es handelt sich um den einzigen Papyrus-Sumpf in Europa. Diese Pflanzen sind einst von den Römern aus Ägypten hier eingeführt worden. Etliche Seidensänger schmettern hier aus dem Dickicht ihren markant und explosionsartigen Gesang hervor.





Agriturismo Villa Dei Papiri

Nach dem Einchecken zieht es uns an die Küste zum Leuchtturm Faro di Capo Murro di Porco. Wir hören etliche Triele, sehen Fischadler, Zistensänger, Haubenlerche, Wiesenpieper, Schafstelzen und einen sehr hellen Wanderfalke. Es stellt sich heraus, dass es sich dabei um eine sibirische Unterart des Wanderfalcken (*Falco peregrinus calidus*) handelt, der schon seit etlichen Jahren hier regelmäßig überwintert.



Küstenabschnitt am Faro di Capo Murro di Porco

Samstag, 28. März 2026 – Iblei-Gebirge, Palazzollo Acreide, Valle dell'Anapo

Das Iblei-Gebirge südwestlich von Siracusa ist unser heutiges Ziel. Ein Kalksteingebirge, dass durch Flüsse, Schluchten und Plateaus geprägt wird. Das Wetter ist herrlich und wir starten mit unseren Beobachtungstopps am sizilianischen Grand Canyon, dem Cavagrande del Cassibile, wo wir neben vielen wunderschön blühenden Pflanzen, darunter auch etliche Orchideenarten wie Spiegel-, Sizilianische- und Gelbe Ragwurz,

auch Gefleckten Walzenskink sowie die Sizilianische Mauereidechse und die Italienische Ruineneidechse bewundern dürfen. Das Highlight ist jedoch ein Habichtsadler, der zuerst durch die unter uns befindliche Schlucht segelt, um dann direkt vor uns mithilfe der Thermik sich in den strahlendblauen Himmel empor schraubt – klasse!



Cavagrande del Cassibile



Walzenskink



Italienische Ruineneidechse



Gelbe Ragwurz



Spiegel-Ragwurz

Auch Wiedehopf, Schwarzkehlchen, Samtkopf-Grasmücke, Hauben- und Heidelerche, Weiden- und Italiensperling sowie Grau- und Zaunammer sind im Gebiet.

Zudem ist auf der gegenüberliegenden Seite dieser atemberaubenden Schlucht ein Höhlendorf aus der Zeit zwischen 1.000 und 800 v. Chr. zu sehen.

Anschließend halten wir in der barocken Stadt Palazzollo Acreide an, die als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt ist. Hier kehren wir zunächst in der historischen Konditorei Pasticceria Corsino an. Hier – so sagt man – gibt es die besten „Arancini“ (sizilianische gefüllte Reisbällchen) der Welt. Wir können zumindest bestätigen, dass sie unglaublich lecker sind! Anschließend unternehmen wir einen kleinen Rundgang durch die Stadt, zum Palazzo Pricone - ein typisches barockes Haus einer reichen Adelsfamilie – sowie zu dem vermutlich längsten und von Fratzens Gesichtern geschmückten Barockbalkon der Welt.



Ein von Fratzens Gesichtern geschmückter Barockbalkon in Palazzollo Acreide

Weiter geht die Fahrt an einen kleinen Fluss bei Cassaro. An diesem kurze Zwischenstopp wollen wir in kristallklarem Wasser eine seltene Forellenart, die auf Sizilien nur in diesem Fluss vorkommt, aufspüren. Von der kleinen Mittelmeer-Bachforelle war leider keine Spur zu sehen - vielleicht war ja der hier ansässige Eisvogel der Grund für das Fehlen der Fische.

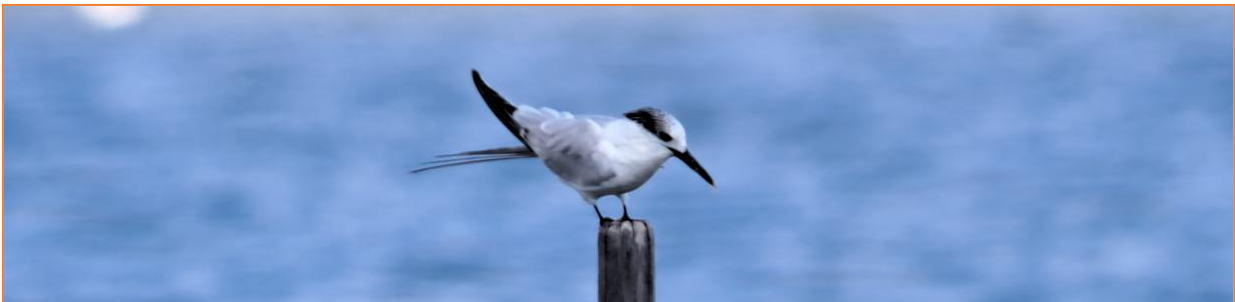
Zum Tagesabschluss wollen wir das Naturschutzgebiet Pantalica im Valle dell'Anapo, wo neben Vögeln und Orchideen auch ein UNESCO-Weltkulturerbe, die Nekropole von Pantalacia (in Felsen gehauene Gräber aus dem 13. bis 8. Jahrhundert v. Chr.), zu sehen sind. Das Eingangstor ist leider verschlossen, diverse Orchideenarten wie z.B. die nur auf Sizilien beheimatete Halbmond-Ragwurz, sind trotzdem zahlreich zu bewundern.

Sonntag, 29. April 2026 – Schutzgebiet Vendicari, Pantano Marghella, Porto Palo

Im Riserva naturale orientata Oasi Faunistica di Vendicari, dem wichtigsten Feuchtgebiet Siziliens im sumpfigen Mündungsgebiet des Tellaro, gibt es viel zu sehen. Unter anderem Schwarzkopf- und Korallenmöwe, Brandseeschwalbe, etliche Entenarten, darunter auch Moor- und Kolbenente, Bekassine, Grün- und Rotschenkel.



Schutzgebiet Vendicari



Brandseeschwalbe

An einer historischen Thunfischfabrik machen wir unsere Mittagsrast, bevor wir anschließend am See Pantano Morghella Rosaflamingo, Schwarzhalstaucher und Triel einen Besuch abstatten.



Triel am Pantano Morghella

Zum Tagesabschluss versuchen wir uns am Portopalo di Capo Passero mit Seawatching. Basstölpel und Gelschnabel-Sturmtaucher suchen auf dem Meer eifrig nach Nahrung.



Seawatching

Montag, 30. April 2026 – Feuchtgebiete Pantani Cuba und Longarinri

Wir fahren heute ganz in den Süden der Insel, und widmen uns ausnahmslos den Schutzgebieten Pantania Cube und Longarinri, die der privaten deutsch-schweizerischen Stiftung Pro Artenvielfalt gehören. Ein Aufkauf hat diese Gebiete gerettet: Viele Tonnen Müll sind entsorgt, der Wasserhaushalt verbessert - und besonders wichtig, die Jäger können nicht mehr auf die in Mengen hier rastenden und brütenden Vögel schießen ...



Diese Gebiete sind sehr wichtige Trittsteine auf dem Zugweg vieler Feuchtgebietsvögel im mittleren Mittelmeerraum. Wir sehen viele Sichler, diverse Enten – darunter auch die seltene Moorente, Rosaflamingo, Stelzenläufer, Dünnschnabelmöwe, Alpenstrandläufer, Wiedehopf, Rotflügel-Brachschwalbe, Rallen- und Purpurreiher.



Rotflügel-Brachschwalbe

Die hier erhoffte Marmelente war leider nicht zu entdecken, dafür hatten wir eine Begegnung mit einer anderen besonderen Art – mit einer Nasenschrecke!



Nasenschrecke

Dienstag, 31. April 2026 – Riserva Naturale Orientata Saline di Priolo, Halbinsel Pagnisi, Faro di Capo Murro di Porco, Spiaggia Massolivieri

Heute müssen wir zumindest am Vormittag den Regenradar etwas im Blick haben. Im Unterstand vom Schutzgebiet Saline di Priolo können wir aber trocken und ganz entspannt Moorente, Brandseeschwalbe und Kiebitzregenpfeifer beobachten. Nachmittags auf der Halbinsel Pagnisi halten uns Triele auf Trapp und am Leuchtturm am Kap Murro di Porco Mittelmeer- und Gelbschnabel-Sturmtaucher. Und am hübschen Küstenabschnitt von Massolivieri mit herrlichem Blick auf Siracusa zeigen sich im schönen Abendlicht Steinschmätzer und Brachpieper von ihren besten Seiten.



Spiaggia Massolivieri mit herrlichem Blick auf Siracusa



Brachpieper

Am Abend genießen wir dann nochmals die köstliche sizilianische Küche, begleitet wie an jeden Abend durch die wohlklingenden Rufe der Zwergohreule.

Mittwoch, 01. April 2026 - Siracusa und Heimreise

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück in unserem Hotel Villa Dei Papiri mit leckerem Cappuccino oder Caffè Americano zeigt uns Andrea noch seine geschichtsträchtige und schöne Heimatstadt Siracusa. Nach einem gemütlichen Stadtrundgang, natürlich nicht ohne leckerem Eis, fahren wir am frühen Nachmittag zum Flughafen Catania, wo wir uns nach einer tollen Tour auf Sizilien voneinander verabschieden.



Piazza del Duomo di Siracusa



Diana-Brunnen am Piazza Archimede



Herzlichen Dank an Alle und sehr gerne auf ein Wiedersehen bei irgendeiner nächsten birdingtour!

Artenliste 2026 (121 Vogelarten):

Datum	25.3.	26.3.	27.3.	28.3.	29.3.	30.3.	31.3.	01.4.
Steinhuhn	x	x						
Wachtel					x			
Spießente					x	x		
Krickente			x		x	x	x	
Pfeifente					x			
Stockente			x		x	x	x	
Schnatterente					x	x		
Löffelente			x		x	x	x	
Kolbenente					x		x	
Moorente					x	x	x	
Tafelente						x	x	
Knäckente			x		x	x	x	
Brandgans					x	x	x	
Wiedehopf		x		x		x		
Buntspecht		x						
Eisvogel				x		x		
Kuckuck					x			
Mauersegler		x	x	x	x		x	
Fahlsegler			x					
Steinkauz	x				x	x	x	
Zwergohreule	x		x	x	x	x	x	
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x		x	x
Blässhuhn			x		x	x	x	
Teichhuhn				x	x		x	
Purpurhuhn			x			x		

Datum	25.3.	26.3.	27.3.	28.3.	29.3.	30.3.	31.3.	01.4.
Wasserralle						x		
Alpenstrandläufer						x		
Bekassine					x			
Dunkler Wasserläufer						x		
Grünschenkel					x	x		
Rotschenkel					x	x		
Triel			x		x	x	x	
Kiebitzregenpfeifer							x	
Säbelschnäbler					x			
Stelzenläufer					x	x	x	
Korallenmöwe					x		x	
Mittelmeermöwe			x	x	x	x	x	
Dünnschnabelmöwe						x		
Schwarzkopfmöwe					x			
Lachmöwe						x		
Brandseeschwalbe					x		x	
Rotflügel-Brachschnalbe						x		
Zwergadler			x					
Habichtsadler				x				
Rohrweihe	x	x	x	x	x	x	x	
Mäusebussard		x	x	x	x	x	x	
Lannerfalke		x						
Turnfalke	x	x	x	x	x	x	x	
Wanderfalke			x	x				
Fischadler			x			x		
Haubentaucher			x		x	x		
Schwarzhalstaucher					x	x		

Datum	25.3.	26.3.	27.3.	28.3.	29.3.	30.3.	31.3.	01.4.
Zwergtaucher					x	x		
Basstölpel					x			
Kormoran			x		x	x	x	
Graureiher			x		x	x	x	
Kuhreiher			x	x	x	x	x	
Seidenreiher					x	x	x	
Purpureiher						x		
Silberreiher			x		x	x		
Rallenreiher						x		
Löffler			x					
Rosaflamingo					x	x	x	
Sichler						x		
Weißstorch			x					x
Gelbschnabel-Sturmtaucher					x		x	
Mittelmeer-Sturmtaucher							x	
Kolkrabe			x	x				
Nebelkrähe	x	x	x	x	x	x		x
Dohle	x	x	x	x				
Eichelhäher	x	x		x				
Elster	x	x	x	x	x	x	x	x
Rotkehlchen	x	x		x	x			
Steinschmätzer		x				x	x	
Hausrotschwanz	x	x	x	x				
Schwarzkehlchen	x		x	x		x		
Amsel	x		x	x		x		
Einfarbstar	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleiber		x						

Datum	25.3.	26.3.	27.3.	28.3.	29.3.	30.3.	31.3.	01.4.
Gartenbaumläufer		x						
Zaunkönig		x	x	x				
Blaumeise	x	x	x					
Kohlmeise	x	x	x	x	x	x	x	
Tannenmeise		x						
Sizilianische Schwanzmeise		x						
Mehlschwalbe		x	x	x	x		x	
Rauchschalbe		x	x	x	x	x	x	
Felsenschwalbe		x	x					
Uferschwalbe			x					
Rötelschwalbe			x		x		Nest	
Sommergoldhähnchen		x						
Zistensänger		x	x		x	x	x	
Seidensänger			x	x	x	x	x	x
Schilfrohrsänger			x					
Teichrohrsänger			x		x			
Zilpzalp		x	x		x			
Fitis						x		
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x				
Balkan-Bartgrasmücke	x	x						
Samtkopf-Grasmücke	x	x	x	x	x	x	x	
Feldlerche							x	
Haubenlerche	x	x	x	x	x	x	x	
Heidelerche	x	x		x				
Brachpieper							x	
Wiesenpieper			x	x	x			
Bachstelze		x						

Datum	25.3.	26.3.	27.3.	28.3.	29.3.	30.3.	31.3.	01.4.
Gebirgsstelze	x							
Schafstelze (<i>M. feldegg</i>)			x					
Schafstelze (<i>M. cinereocapilla</i>)			x					
Weidensperling				x				
Italiensperling	x	x	x	x	x	x	x	x
Girlitz	x	x	x	x	x	x	x	x
Grünfink				x	x			
Stieglitz	x	x	x	x	x	x	x	
Bluthänfling			x		x	x	x	
Fichtenkreuzschnabel		x						
Buchfink	x	x						
Grauanmer		x	x	x			x	
Zaunammer	x			x				
Zippammer		x						
Sonstige Beobachtungen:								
Sonstige Tiere:	<p>Gefleckter Walzenskink, Italienische Ruineidechse, Mauergecko, Sizilianische Mauereidechse, Sizilianische Wechselkröte</p> <p>Aurorafalter, Kleines Wiesenvögelchen, Mauerfuchs, Postillion, Resedafalter, Tagpfauenauge, Schwalbenschwanz, Italienischer Osterluzeifalter</p> <p>Trauer-Rosenkäfer, Turmschnecke <i>Muticaria syracusana</i></p> <p>Ägyptische Wanderheuschrecke</p> <p>Frühe Heidelibelle, Insel-Pechlibelle, Große Königslibelle, Kleine Königslibelle</p>							
Orchideen:	<p>Biancas-, Braune-, Halbmond-, Gelbe-, Spiegel-, Sizilianische- und Spinnen-Ragwurz sowie <i>Ophrys sphegodes subsp. grassoana</i></p> <p>Riesen-, Milchweißes-, Dreizähniges-, Italienisches-, Kleines- und Schmetterlings-Knabenkraut, Bergons Zungenständel</p>							

<p>Sonstige Pflanzen:</p>	<p>Roter und Blauer Gauchheil, Röhriger Affodill, Gelber Affodill, Kleinfrüchtiger Affodill, Borretsch, Kronen-Wucherblume, Salbeiblättrige Zistrose, Goldlackblättrige Hundszunge, Großblütige Golddistel, Dünnköpfige Distel, Milchfleckdistel, Mariendistel, Küsten-Natternkopf, Zweidrüsen-Wolfsmilch, Riesen-Fenchel, Sizilische Zwergiris, Schopf-Traubenhyazinthe, Italienische Gladiole, Mittagsschwertlilie, Spreizender Doldenmilchstern, Acker-Schwarzkümmel, Blaue Fetthenne, Durchwachsene Gelbdolde, Großblütiger Scheinkrokus, Nickender Sauerklee, Ackergladiole, Rote Spargelbohne, Zwerg-Sommerwurz</p> <p>Ätna-Birke, Zwerg-Palme, Weißer Maulbeerbaum, Echter Feigenkaktus, Mastixstrauch</p>
---------------------------	---



... und der über allem stehende und ständig rauchende Ätna!